



Advents- und Weihnachtszeit – Tipps, damit nur die Kerzen brennen

Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e. V. und Paulinchen e. V. geben Tipps für eine sichere Adventszeit

Bonn, 30.11.06. Kerzen an zur Advents- und Weihnachtszeit und schon leuchten die Kinderaugen! Brennende Kerzen bergen jedoch auch eine große Gefahr. „7.000 Kinder werden jedes Jahr in Deutschland durch Verbrennungen und Verbrühungen schwer verletzt – viele in der Weihnachtszeit“, berichtet Adelheid Gottwald, Vorsitzende von Paulinchen e.V. „Deshalb rät die BAG Mehr Sicherheit für Kinder zu einigen einfach zu beherzigen Sicherheitsvorkehrungen. So kann jede Mutter und jeder Vater das Risiko einer Brandgefahr in der Advents- und Weihnachtszeit wirkungsvoll senken,“ sagt Stefanie Märzheuser, BAG-Präsidentin und Kinderchirurgin an der Berliner Charité.



Große Kerzen und feste Untersetzer

- Verwenden Sie dicke Kerzen für den Adventskranz und sorgen Sie für eine sichere Befestigung auf dem Kranz.
- Stellen Sie den Kranz auf eine stabile, feuerfeste Unterlage (Ton/Glas/Stein)
- Stellen Sie den Weihnachtsbaum in einen stabilen mit Wasser gefüllten Ständer. Sichern Sie große Bäume gegen Umfallen durch festbinden.
- Halten Sie in der Advents- und Weihnachtszeit immer einen Eimer mit Löschwasser oder einen Feuerlöscher bereit!
- Wechseln Sie die Kerzen rechtzeitig aus, bevor sie vollständig niedergebrannt sind.

Die Umgebung sichern

- Achten Sie auf einen Sicherheitsabstand der brennenden Kerzen von mindestens 30 cm zu Dekorationsmaterial, Regalen und allen brennbaren Gegenständen.
- Besonders am Weihnachtsbaum dürfen die Kerzen nie direkt unter einem Ast oder Dekorationsmaterial angebracht werden. Noch 10 cm über einer Kerze herrscht eine Temperatur von 400°C!
- Denken Sie daran, dass Adventskränze/-gestecke und der Weihnachtsbaum durch die beheizten Räume

schnell austrocknen. Es entsteht eine harzhaltige Gasglocke um die Zweige, die sich explosionsartig entzünden kann. Das Brandrisiko erhöht sich von Tag zu Tag.

- Wechseln sie bei Gestecken trockene Zweige gegen frische aus.
- Vermeiden Sie Zugluft!

So schützen Sie Ihre Kinder wirkungsvoll

- Üben Sie so früh wie möglich zusammen mit Kindern den sicheren Umgang mit dem Feuer.
- Kinder dürfen Kerzen immer nur im Beisein von Erwachsenen anzünden.
- Lassen Sie Kinder niemals mit brennenden Kerzen alleine.
- Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und zündeln Sie nicht mit Adventszweigen, nur weil es so gut riecht.
- Achten Sie darauf, dass Kinder nicht über brennende Kerzen fassen.
- Wunderkerzen gehören nicht in Kinderhände und nicht an den Weihnachtsbaum!
- Bewahren Sie Feuerzeuge und Streichhölzer immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf!

Sicher anzünden und löschen

- Zünden Sie immer die Kerzen oben am Baum zuerst an und Löschen Sie die Kerzen von unten nach oben!
- Löschen Sie vor dem Verlassen des Raumes alle Kerzen
- Prüfen Sie besonders in der Weihnachtszeit, ob wirklich alle Kerzen gelöscht sind, wenn Sie das Haus bzw. die Wohnung verlassen – Kerzendochte können nachglühen.
- Wer auf Nummer sicher gehen möchte, sollte auf elektrische Lichterketten umsteigen. Achten Sie darauf, dass die Lichterketten mit einem GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit versehen sind.

Erste Hilfe bei Verbrennungen

Kommt es trotz aller Vorsicht zu einer Verbrennung, sollten die verletzen Stellen zehn Minuten lang mit Wasser gekühlt werden, das nicht kälter als 15 °C ist. Die nicht betroffenen Körperregionen sollten dagegen warm gehalten werden. Rufen Sie unter 112 den Notarzt und bleiben Sie bei Ihrem Kind bis Hilfe eintrifft.

Zur Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

Die BAG in Bonn ist ein bundesweit tätiger Verein. Mitglieder sind unter anderem Ärzte- und Sportverbände sowie Rettungsorganisationen und technische Dienstleister. Hauptsponsor ist Penaten, eine Marke des Unternehmens Johnson und Johnson. Die BAG setzt sich dafür ein, Kinderunfälle zu reduzieren und innovative Präventionsmaßnahmen für Heim und Freizeit zu entwickeln.

Zu Paulinchen e.V. – Elterninitiative brandverletzte Kinder

Paulinchen e.V. wurde 1993 gegründet, um Familien nach Verbrennungs- und Verbrühungsunfällen ihrer Kinder zu beraten, bei Problemen in der Rehabilitationszeit zu helfen sowie präventiv auf die Unfallursachen hinzuweisen. Der Verein arbeitet bundesweit und wurde 1998 mit einem Anerkennungspreis des Hanse-Merkur-Preises für Kinderschutz und dem Preis „Beispielhafte Hilfe für kranke Kinder“ der Kroschke-Stiftung ausgezeichnet. Paulinchen e.V. ist Gründungsmitglied der BAG Mehr Sicherheit für Kinder. Prävention von Kinderunfällen ist das gemeinsame Anliegen.

Pressekontakt

Karoline Becker

Tel. 0228 207 27 27

Fax 0228 207 27 28

E-Mail: presse@kindersicherheit.de

Internet: www.kindersicherheit.de und www.paulinchen.de